

Zinken Brandenburg

Seit 40 Jahren bunt, laut und lustig

Ein rundum gelungenes Jubiläumsprogramm zum 40-jährigen Bestehen: Der Zinken Brandenburg bewies mit ausgefeilten Gesangs- und Handwerkskünsten, dass er sägen, hämmern und flexen kann. In einer Cessna Marke Eigenbau umkreisten die Narren in ihrer Jubiläumsfeier einmal den Globus. Der Auftritt bestätigte den Gedanken von Zinkenvogt Christoph Strohmeier: "Wir sind von jung bis alt alle immer dabei!"



Der Pilot Josef Maier steuerte den selbstgebauten Flieger vom Startplatz Sägi-Süd-Nord-Ost aus in schönster "Emil"-Manier. Die Passagiere – Christoph Strohmeier, Manuel Wagner, Mario Wagner und Christian Kiefer – ließen sich von der Stewardess Chantal (Harald Steck) eimerweise mit Sangria verwöhnen, während die blinden Passagiere Elisabeth Binder und Nathalie Thoma vom Gepäckraum aus Kommentare beisteuerten.

Wie im Flug verging die Zeit, beispielsweise bei einem Stierkampf mit Marina Binder (goldenes Kalb), Matador Ramona Kappler und einem Can-Can-Tanz. Und es fehlte auch nicht an kleinen Seitenschlägen gegen einen Mitbewerber: "Mir sin doch do it bim Mühli-Winkel!".

Feurig war die Vegas-Show von Siegfried (Martin Spürgin) und Roy (Stefan Knotz) mit den weißen Tigern Johannes und Christian Binder. Auch ein Waikiki-Beachtanz durfte nicht fehlen. An den davon hastenden Hilfe-für-Osteuropa-Leuten und der umher fliegenden Päckli-Suppe war erkennbar, dass wieder Brandenberger Boden erreicht war.

Unter den Zuschauern waren auch die beiden noch aktiven Gründungsmitglieder Kurt Wenzl und Richard Riesterer, deren Ehefrauen, Zinken und Zünfte sowie die befreundete Bloodere Clique aus Lörrach. Zinkenvogt Christoph Strohmeier dankte den Gründungsmitgliedern bei einem vereinsgeschichtlichen Abriss, "dass sie so einen tollen Verein ins Leben gerufen haben, in dem wir immer noch so viel Spaß und Freude haben".

Beim letzten Ausflug habe der Zinken einen XXL-Bus nehmen müssen, damit auch alle mitkonnten, erinnerte der Zinkenvogt. Außer den Wagenbauern macht die Hästrägergruppe der Dilldappen und viel Nachwuchs das Vereinsleben aus. "Do hinde lauft's seit 40 Jahren",

sagte Jürgen Wehrle, Zunftmeister der Todtnauer Narrenzunft und überreichte Geschenke in flüssiger Form von Capri-Sonne über Jägermeister bis hin zu einem Liter Milch. "Wir könnten die schönsten Wagen bauen in Brandenburg, wenn es kein Rosenmontagsumzug in Todtnau gäbe, nützte das alles nichts. Wir sehen unseren Zinken und die Narrenzunft als einen Verein und arbeiten gerne zusammen", sagte Strohmeier.

Am Freitagabend sorgte die Band Caprice für guten Tanz-Ton, am Samstag ließ der Zinken eine Beachparty und eine Party-Nacht mit der Band Matzegan steigen. Bimmelbahn (Platz 1), Beeseriüßer (2.) und Los Locos (3.) hießen die Siegerteams beim etwas verregneten Beachvolleyballturnier.

